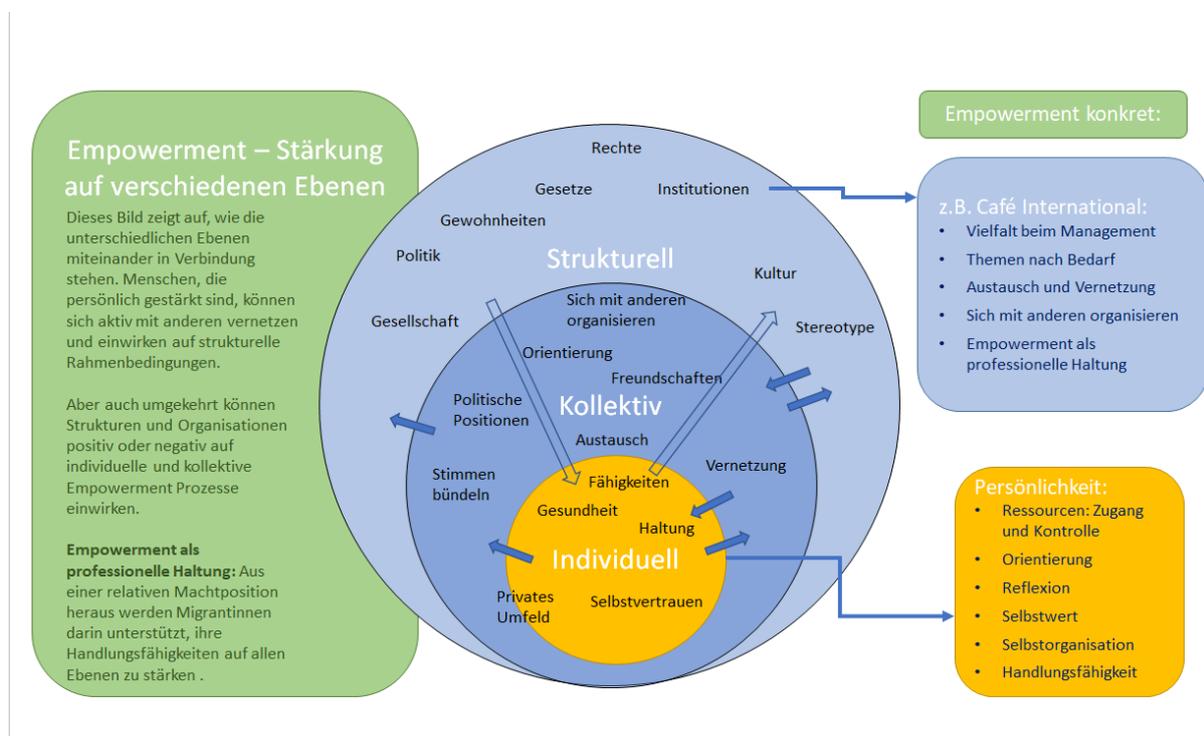


## Tätigkeitsbericht Café International 2023

Das Café International ist ein Projekt mit dem Ziel, Frauen zu stärken und die Integration von Migrantinnen, u.a. durch Vernetzung in Muttenz zu fördern. Ausgangspunkt ist ein monatlicher multikultureller Treffpunkt, bei der sich Frauen mit und ohne Kinder miteinander austauschen können und bei Bedarf Beratung und Unterstützung erhalten. Die Trägerschaft liegt beim Frauenverein Muttenz. Das Café International als Projekt wird von Freiwilligen geführt, einem Team von zwei Frauen.

### Selbstverständnis:

Im Café International wird mit einem «Empowerment Ansatz gearbeitet:



In unserer Arbeit denken wir alle Ebenen mit, fokussieren uns jedoch aktiv auf individuelles und kollektives Empowerment.

Das Café International ist ein Ort der Begegnung, bei dem Frauen aus aller Welt Wertschätzung erfahren und sich austauschen können. Um die Gespräche zu erleichtern, sprechen wir in der Regel Schriftdeutsch. Einige Themen werden in der Gruppe angesprochen, es ist aber auch möglich, individuelle Termine für Beratungen zu vereinbaren. Unser Ziel ist die Stärkung des **Wohlbefindens** und des **Selbstbewusstseins** der Besucherinnen.

Möglichkeiten zum **Spracherwerb** werden generell gesucht, wobei die Eigeninitiative sehr unterschiedlich ausfällt. Im Café soll die Freude am Sprechen und das Selbstbewusstsein gefördert werden, entweder in der grossen Runde oder im Dialog mit einer anderen Frau. Für deutsch-sprechenden Café-Besucherinnen ist es eine besondere Aufgabe, ein einfaches klares Deutsch zu sprechen und ihr Gegenüber zu ermutigen, sich auch zu äussern. Migrantinnen sollen durch diese Erfahrungen eine Stimme erhalten und diese auch ausserhalb des sicheren Raumes einsetzen (können).

Um die Eigeninitiative zu stärken, benötigen die Frauen Zugang zu ihren eigenen Ressourcen, z.B. Energie, Mut, Zeit und Vertrauen in sich selbst – das gilt für beide, Migrantinnen und Einheimische. Um die Rolle des Staates bzw des Öffentlichen Sektors besser zu vermitteln, der Ressourcen wie Geld, Wohnungen und Massnahmen bereitstellt, sind ein Klima der Solidarität und ein Rechtsverständnis wichtig, welches für alle Menschen gilt. Durch Kontakte und persönliche Erfahrungen können wir einen Beitrag dazu leisten, all diese Ressourcen zu aktivieren.

Wir suchen bewusst den Kontakt mit Schweizerinnen, um die **Vernetzung** und das **interkulturelle Verständnis** innerhalb von Muttenz zu fördern. Damit wollen wir langfristig einen Beitrag für ein friedliches Zusammenleben der Kulturen leisten in einem Umfeld, in der die Angst vor Überfremdung und Fremdenfeindlichkeit weiterhin verbreitet sind (Strukturelle Ebene).

### Aktivitäten im Jahr 2023

Das Jahr 2023 war davon geprägt, dass wir neu im Frauenverein Muttenz organisiert sind und vermehrt mit dem Team zusammenarbeiten. Wegen der Kinder bleibt das Familienzentrum Knopf jedoch der am besten geeignete Ort für die monatlichen Treffen. Im Jahr 2023 nutzten 50 unterschiedliche Frauen und deren Kinder (von ihnen 20 Frauen erstmalig) das Angebot des Café International und profitierten von den dort angebotenen Dienstleistungen.

Über den **e-mail Verteiler** erhielten 248 Personen 3x pro Jahr Informationen über unsere Tätigkeiten und Hinweise zu Informationen und Veranstaltungen. Instagram wurde nicht weiter gepflegt aufgrund von Zeitbeschränkungen.

**Monatlicher Cafétreff, mehrheitlich für Mütter mit Kindern (10 Anlässe):** In einer gemeinsamen Runde werden Themen so besprochen, dass alle ermutigt werden, ihre Sichtweise mit einzubringen. Manchmal gibt eine Besucherin selbst einen kurzen Input zu einem Thema ihrer Wahl. Im Juni besuchten wir den Kirschbaum. Im September trafen wir uns in der Bibliothek. Themen im Café waren folgende: Begegnungszentrum Mittenza, LGBTIQ+ Menschen, Waldkindergruppe, Frauenverein und Bibliothek, Betreuungsdienst «Home Instead», Sprachkurse digital und Low Budget, Krankenkassenwechsel.

Auch wurden zwei **Ausflüge** durchgeführt: Die Fitnessgruppe machte einen Tagesausflug in die **Vogesen**, in den Sommerferien machten 7 Frauen und 10 Kinder einen Ausflug auf die **Wasserfällen**, für eine Frau war es die erste Fahrt mit einer Gondel. Da der Besuch des Seilparks für die Kinder ein grosser Erfolg war, und bereits die Vorbereitung viel Zeit in Anspruch nahm, wollen wir auch im kommenden Jahr nochmals diesen Ort besuchen – als Verknüpfung mit dem Kinderkurs «Bewegung in der Natur macht mich stark».

Im Mai und Juni wurde das **Projekt «Bewegung in der Natur macht mich stark»** mit 9 Kindern (zwischen 5 und 9 Jahre alt) ein zweites Mal durchgeführt. In den Monaten Mai und Juni haben wir 8 Nachmittage im Wald organisiert und an einem Nachmittag den Robinson Spielplatz besucht. Beim ersten und beim letzten Anlass waren die Eltern dabei. Zudem bestand die Möglichkeit für den Besuch des Seilparks auf den Wasserfällen im August. Auf Wunsch einer Kindergärtnerin haben wir auch einen Winternachmittag im Dezember angeboten, allerdings wurde kein Kind angemeldet. Stattdessen werden wir in Zukunft einen zusätzlichen Winternachmittag auf dem Robinson Spielplatz organisieren. Die Eltern erhielten Informationen über Freizeitangebote in Muttenz sowie spezifische Angebote für Migrant\*innen. Auch der Kontakt zur **Schulleitung der Primarschule Muttenz** (Joachim Genz) wurde intensiviert: Das Projekt konnte den Kindergärtner\*innen vorgestellt werden, um deren Unterstützung bei der Bewerbung des Kurses zu erhalten. Im November konnten wir zudem unser

Angebot im Lehrer\*innenkonvent vorstellen. In Zukunft möchten wir die Schulleitung dabei unterstützen, einen Prozess hin zu einem rassismuskritischen Schulalltag zu verstärken.

Für das **Buchprojekt** gemeinsam mit der Journalistin Cécile Speitel wurden weitere 4 Interviews durchgeführt und transkribiert. Ende Jahr waren 9 Interviews durchgeführt und davon 6 Portrait-Entwürfe erstellt. Die drei Fachpersonen Marianne Herzog (Traumapädagogik), Theodora Leite (Berufliche Qualifikation) und Sibel Arslan (politische Mitbestimmung) haben ihre Zusage für einen fachlichen Beitrag gegeben. Eine Graphikerin hat eine Offerte erstellt für das Layout einer Publikation, die voraussichtlich im Eigenverlag veröffentlicht wird.

Der wöchentliche **Fitnesstreffpunkt** besteht weiterhin, jeweils am Donnerstagmorgen um 9.00 Uhr im Holderstüdeli-Park. Grède Pembe-Mavoungou und Mae Peng Frutiger leiten diese Fitnessstunde mit Tai Chi / QiGong und Zumba Instruktionen. Die Teilnahme ist gratis für alle. Ziel ist es vor allem, Übungen zu machen, um sich selber Sorge zu tragen, körperlich und psychisch. Im Winter konnten wir dieses Jahr den Wartenbergsaal im Mittenza Begegnungszentrum nutzen.

Die **individuellen Beratungsleistungen** umfassten folgende Aktivitäten: Auswahl von Sprachkursen, Erziehung, Begleitungen Elterngespräche in der Schule, externe Kinderbetreuung, Arbeitsperspektiven, Gesundheit und Krankenkassen, Gewalt in der Familie, Budgetberatung/Finanzielles, administrative Anfragen, Freizeitveranstaltungen für Kinder sowie Aufenthaltsbewilligungen/Einbürgerungen. Beim Thema Integration geht es auch um Rechte und Pflichten. Eine wichtige Funktion ist die Vermittlungstätigkeit aufgrund sprachlicher und kultureller Unterschiede, z.B. mit Behörden und Anbietern von Dienstleistungen.

Die **Zusammenarbeit mit dem Frauenverein** wurde erfolgreich lanciert und bei der GV öffentlich vorgestellt. Das Café International wirtschaftet unabhängig und wird administrativ unterstützt von der Finanzverantwortlichen Silvia Leupin. Die Veranstaltungen vom CI werden über die Webseite des Frauenvereins beworben und Informationen zum Programm können in der Bibliothek abgeholt werden. In Zusammenarbeit mit der **Bibliothek** wurden erste Ideen angedacht, um die Bibliothek auch für migrantische Familien attraktiver zu machen und deren Nutzung zu stärken. Janine Steiner und Carmen Amstutz haben im September das Angebot der Bibliothek vorgestellt und wir verweisen auf die Veranstaltungshinweise, besonders für Familien. Durch die räumliche Nähe zur Brockenstube sollen auch Schwellenänste abgebaut werden. Seit September wurde erstmal ein **PareAnaga – Abend** durchgeführt. PareAnaga ist ein Gesellschaftsspiel von **Interbiblio** zur Entdeckung von Sprachen und Kulturen. Es ist ein Brettspiel mit Aufgabenkarten, die es uns erlauben, miteinander ins Gespräch zu kommen, etwas über sich oder die Herkunftskultur zu erzählen.

Die **Vernetzung** findet ständig statt – mit Institutionen vor Ort, wie z.B. mit dem Turnverein, dem Frauenchor oder der Tageselternvermittlung, weiterhin mit dem Familienzentrum Knopf, diversen Budgetberatungen im Kanton, mit UNION (Basel Stadt) mit Programmen der beruflichen Förderung, wie Crescenda (Basel), Zrächt Cho (Pratteln) oder ProfessionElle (BIZ Liestal und Bottmingen) sowie den Ausländerdienst (ALD) in Pratteln. Bei der Gemeinde ist das Angebot inzwischen besser bekannt und die punktuelle Zusammenarbeit funktioniert, z.B. im Zusammenhang mit der Organisation von Kinderbetreuung. Auch mit der Primarschule Muttenz besteht ein Austausch mit der Schulleitung (Informationen, die weitergeleitet werden) sowie einigen Lehrpersonen direkt (Anfragen). Zahlreiche Frauen erweitern ihre Kontakte und nutzen das Netzwerk bei Bedarf. Beachtenswert bleibt die Nachfrage an Gratis Deutschkursen. Es konnten auch zwei **Tandem-Partnerschaften** organisiert werden.

Beim **Mitwirkungsprozess der Umgestaltung des Mittenza** war das Café International präsent, mit Angeboten beim Tag der offenen Tür im Januar und bei den Mitwirkungsworkshops, welche von Denkstatt organisiert wurden. Im Februar wurde zudem ein Potpourri – Anlass im Mittenza Foyer zum Thema «Irak – Kurdistan» durchgeführt.

Im Rahmen der niederschweligen **Unterstützung beruflicher Aktivitäten** besuchte eine Frau eine Einführungsveranstaltung von CRESCENDA und konnte am Kurs 2023 teilnehmen. Das Thema Arbeit ist sehr präsent: Beim Café International werden die Frauen ermutigt, Visionen zu entwickeln und Ressourcen zu stärken. Einige Frauen aus Muttenz besuchten das WIDE Netzwerktreffen im BIZ Basel, wo auch das Angebot des BIZ Basel Landschaft vorgestellt wurde. Mit dem **Betreuungsdienst «Home Instead»** fanden einige Treffen statt, auch eine Vorstellung ihres Angebotes im Café International. Eine Arbeit in der Betreuung kann durchaus integrativ sein, aber die Löhne und Arbeitsbedingungen müssen dazu fair sein. CI kann eine Brückenfunktion einnehmen, um die Interessen aller beteiligten Parteien transparent zu machen. Das Thema Kinderbetreuung ist für die Frauen ein wichtiges Anliegen – eine ökonomische Analyse zeigt auf, dass es für die Gemeinde sehr teuer wird, Frauen mit der Kinderbetreuung finanziell zu unterstützen, wenn sie dadurch nur weniger Geld verdienen als die Kinderbetreuung kostet. Andererseits gelingt es gerade alleinerziehenden Migrantinnen häufig nicht, mit einem Teilzeitpensum ausreichend Geld zu verdienen, um ihren Lebensunterhalt zu bestreiten. Das bedeutet Stress und Frustration sowie zusätzliche Zeitnot, die für integrative Betätigungen fehlt.

### Finanzen

Durch die neue Zugehörigkeit zum Frauenverein Muttenz können wir die Dienste der Buchhaltung in Anspruch nehmen und Finanzanträge werden über den Frauenverein gestellt. Ein regelmässiger Austausch findet statt und es wurde ein Entwurf einer Vereinbarung erstellt für die finanzielle Zusammenarbeit, dieser muss dem Vorstand noch vorgelegt werden. Es besteht die Möglichkeit, sich der Lohnbuchhaltung anzuschliessen, was wir bei zwei Fällen in Anspruch genommen haben. Die zusätzlichen Kosten (Pro Person und Monat 22.50 CHF) dafür wurden 2023 vom Frauenverein übernommen.

Die Buchhaltung wird Ende des Jahres der Finanzverantwortlichen des Frauenvereins vorgelegt und kann jederzeit eingesehen werden.

Finanzierungen erhielten wir 2023 für das **Kinderprojekt** vom Migros Engagement «Ici Gemeinsam hier» (10'000 CHF) und der Gemeinde Muttenz (2'500 CHF), dem Kanton Basel Landschaft (2000 CHF) sowie der Otto Erich Heynau Stiftung (7000 CHF). Die Gemeinde unterstützte den Betrieb des Café International und die Kosten für Ausflüge mit 5'000 CHF für 2 Jahre 2022/23. Zusätzlich stellte die Gemeinde für denselben Zeitraum 2022/23 für den **Betrieb vom Café International** weitere 5'000 CHF zur Verfügung,

Für das **Buchprojekt** erhielten wir von der Stiftung zur Erforschung von Frauenarbeit 3000 CHF, welche für den Druck vorbehalten sind. Ausserdem unterstützt das Spendenparlament Basel die Öffentlichkeitsarbeit für die Publikation mit 2500 CHF. Für Layout und Druck eines Buches rechnen wir 2024 mit einem Budget von etwa 35'000 CHF, von dem der Grossteil noch gesucht werden muss.

Viel höher bleibt weiterhin das freiwillige **Engagement ohne Bezahlung**, es liegt auch in diesem Jahr bei geschätzt 540 Stunden, welche durch die Koordinatorinnen, aber auch von Besucherinnen und anderen Menschen zur Verfügung gestellt wurden für die Durchführung der Treffpunkte, Koordinationsarbeit, Öffentlichkeitsarbeit und Beratungsleistungen. Bei einem Stundenansatz von durchschnittlich 80 CHF beträgt der Wert dieser Arbeit 43'200 CHF. Vom Migros Engagement «Ici – Gemeinsam hier» haben wir eine Zusage über 5000 CHF erhalten, um im Jahr 2024 mehr Freiwillige zu erreichen.

Es gibt für den Konsum im Café nach wie vor keine festen Preise, sondern alle sind eingeladen, eine Spende in der Höhe zu geben, welche für sie möglich ist. Neu zahlen wir dem Familienzentrum Knopf für die Nutzung ihrer Infrastruktur pro Anlass 30 CHF, also insgesamt 270 CHF für 9 Anlässe 2023. Sehr dankbar sind wir, wenn wir Räume gratis nutzen können, wie z.B. die Bibliothek oder Räume im Mittenza.

Durch verkaufte Tomatensetzlinge kamen dem Café dieses Jahr 487 CHF zugute. Von dem Geld haben wir einer langjährigen Besucherin den kleinen Betrag von 300 CHF an die letzte Tranche ihrer Einbürgerung unterstützt sowie einen Teil des kleinen Lohnes für Ramize Topalli als Caféfrau und Kinderbetreuung bezahlt. **Ende 2023 über ein freies Guthaben von 2'894 CHF für das Café International, sowie über ein Projekt-gebundenes Budget von 10'238 CHF für 2024.**

### Ausblick

Das Café International gewinnt weiter an Bekanntheit, wir hoffen, mit dem PareAnaga Abend und Potpourri Anlässen noch mehr dazu beizutragen, dass sich verschiedenen Menschen treffen und austauschen.

Die Dienstleistungen des Café International sind weitestgehend Beratungsleistungen und personelle Unterstützung, die viel Zeit, und weniger Materialien benötigen. Es bleibt eine Herausforderung, dieses Engagement zu finden, bezahlen können wir nur Aktivitäten von Projekten, für die wir eine Finanzierung finden. Das beinhaltet jedoch zusätzlichen administrativen Zeitaufwand.

Das freiwillige Engagement soll Freude machen und überschaubar bleiben, wie die Mitarbeit bei Potpourri Anlässen, Sprachtandems oder in Konversationsgruppen.

Andere Tätigkeiten sind notwendig und bedürfen eines verantwortlichen Engagements wie die Durchführung des Cafés, Kinderbetreuung oder die Waldnachmittage – hier soll eine angemessene Entschädigung oder sogar ein Lohn bezahlt werden. Da die finanzielle Situation unsicher ist aufgrund der finanziellen Zusagen bleibt das eine Herausforderung.

Anfang 2024 ist die Finanzierung für das Kinderprojekt noch nicht gesichert. Wir hoffen, dass wir trotzdem den Kontakt mit der Primarschule vertiefen können und weitere Punkte der Zusammenarbeit finden können.

### **Unterstützt wurden wir 2023 von folgenden Stellen:**



«ici. gemeinsam hier.» ist Teil  
des gesellschaftlichen  
Engagements der Migros-Gruppe:  
[migros-engagement.ch](http://migros-engagement.ch)



## Impressionen 2023

Fitnessgruppe erweitert mit  
QiGong und Tai Chi



Pilotprojekt

«Bewegung in der Natur macht mich stark»





Sommerausflug zu den Wasserfällen mit Seilpark



Einführung in die Bibliothek